

ortspöst

Juli 2007

Die Gemeindeformation der **SPÖ Annaberg-Lungötz**

Liebe **Gemeindebürgerinnen**, liebe **Gemeindebürger**!

Ließ die Wintersaison ob der enttäuschenden Schneelage zu wünschen übrig, so hoffen wir umso mehr, dass im Sommer viele Gäste zu uns kommen. Lifte, Hotels, Gasthäuser, Vermieter sowie die Gemeinde - in steuerlicher Hinsicht - hängen von einem erträglichen Gästeaufkommen ab. Ich wünsche auch allen bäuerlichen Betrieben, dass das Wetter mitspielt und sie ihre Ernte zufrieden stellend einbringen können.

Seit kurzer Zeit hat die SPÖ-Ortsorgani-

sation Annaberg-Lungötz einen neuen, jungen Obmann. Ich wünsche Martin Promok viel Erfolg für seine Tätigkeit und danke dem zurückgetretenen Obmann Josef Reinold herzlich für seine Arbeit.

Viele unserer Mitbürger und Mitbürgerinnen werden ihren verdienten Urlaub antreten. Ich wünsche allen erholsame Tage, gleich, wo sie ihre Ferien verbringen: in Österreich oder im Ausland. Mögen alle wieder erholt und gesund zurückkehren!



*Euer Vizebürgermeister
Josef Wintersteller*

Erholsame Urlaubstage wünscht die SPÖ-Fraktion Annaberg-Lungötz

Vizebürgermeister Josef Wintersteller, GR Peter Hafner, GV Manuela Hedegger,
Josef Reinold, Peter Kendlbacher, Franz Bareiner, Christian Rettenbacher



SPÖ

Aus der **Gemeinde** – für die **Gemeinde**

Infos Aus Der Gemeindestube

In der Gemeindesitzung am 29. Mai wurden u.a. folgende Tagesordnungspunkte behandelt:

Pkt.2) Jahresabrechnung 2006

–Beschlussfassung:

Das Jahr 2006 war für die Gemeinde Annaberg-Lungötz – wirtschaftlich gesehen – ein gutes Jahr. Wir konnten alle im Voranschlag vorgesehenen Vorhaben und sogar noch einiges darüber hinaus bewältigen und finanzieren, die Jahresabrechnung 2006 mit einem Sollüberschuss von ca. € 175.000,- abschließen: dank der erfreulichen Steuereinkommen wie Kommunalsteuer, Erhöhung der Ertragsanteile des Bundes usw.

Wobei sich immer wieder herausstellt, wie enorm wichtig Arbeitsplätze im Ort sind, geschaffen von Klein- und Mittelbe-

trieben, der Firma Kaindl, den Tourismusbetrieben usw.

Nicht zu übersehen ist aber auch, dass unsere Gemeinde noch einen Schuldendienst zu bewältigen hat: In der Kategorie I betrug der Schuldenstand Ende 2006 € 166.443,-, in der Kategorie II (Kanal) € 5.325.386,-

Pkt.3) Teilabänderung des Flächenwidmungsplanes der Gemeinde Annaberg-Lungötz im Bereich der GP 585/1,585/2 u.a. KG Annaberg-Lungötz. Nach Beratung wurde dieser Punkt einstimmig beschlossen.

Pkt.4) Bebauungsplan der Grundstufe „Astau-Winkel-Ost“. Der Entwurf wurde diskutiert, Beschluss der Auflage zur öffentlichen Einsichtnahme gemäß § 38 (2) ROG. Dieser Punkt wurde auf

eine spätere Gemeindesitzung verlagert, da noch eine Genehmigung des Landes ausständig ist.

Pkt.5) Errichtung und Vergabe eines öffentlichen WCs in Lungötz. Mit dem Bauvorhaben der „Heimat Österreich“ auf dem Kirchgrund in Lungötz wird auch endlich eine öffentliche Toilettenanlage errichtet. Die Kosten betragen ca. € 25.000,-, davon finanziert die Gemeinde € 12.000,- (+ Kanal- und Wasseranschluss, Stromanschlusskosten)

Pkt.6) Gewährung einer jährlichen Subvention durch die Ortsgemeinde Annaberg-Lungötz für sämtliche Vereine und Gruppen, die ein Ansuchen an die Gemeinde gestellt haben. Insgesamt wurden € 164.000,- an Subventionen vergeben (einstimmiger Beschluss).

Annaberger **Zwieselalmbahnen**

8. Mai 2007: Kontrollratssitzung der Annaberger Zwieselalmbahnen-Gesellschaft:

Im Tagesordnungspunkt 4 wurde über den Posten des Geschäftsführers beraten.

Da der bisherige Geschäftsführer Georg Quehenberger zurücktrat, musste ein neuer Geschäftsführer gefunden werden.

Nach kurzer Bedenkzeit erklärte sich Georg Bergschober bereit, diese Stelle zu übernehmen, die ihm per einstimmigen Beschluss übertragen wurde.

Hätte doch ansonsten eine Art „Notgeschäftsführer“ (Notar oder Rechtsanwalt) eingesetzt werden müssen. Wir danken Georg Quehenberger für seine Arbeit und wünschen Georg Bergschober viel Erfolg für seine Tätigkeit!

Im Jahr 2007 beliefen sich die Gesamteinnahmen der Skiregion Dachstein-West auf € 5.217.000,-, was im Vergleich zum Vorjahr (€ 9.572.000,-) eine Halbierung bedeutete.

Einnahmen Annaberg:

2007: € 528.000,- (2006: € 1.286.000,-)

Einnahmen Russbach:

2007: € 2.153.000,- (2006: € 3.522.000,-)

Einnahmen DAG:

2007: € 2.536.000,- (2006: 4.764.000,-)

Wir hoffen, im kommenden Winter wieder die Zahlen von 2006 erreichen zu können.

Josef Wintersteller

Volkstanz- und Schuhplattlergruppe Annaberg-Lungötz

Hiermit möchten wir nochmals die Gelegenheit wahrnehmen und uns bei allen Besuchern unseres 60-jährigen Jubiläumsfestes vom 14. Oktober 2006 herzlich zu bedanken.

Ein großer Dank gilt auch allen Sponsoren für Ihren Beitrag zur Erstellung unserer Jubiläumsschronik. Für die Erstellung dieser ausführlichen Chronik gilt unser ganzer Dank unserer Schriftführerin Katharina Menneweger, die viele Stunden in dieses gelungene Werk gesteckt hat. Für Interessierte liegen beim Gemeindeamt Exemplare für einen Unkostenbeitrag von € 5,- auf.

Ein großer Dank gilt dem Hotel Dachstein West und auch dem Dolomitenhof Annaberg, bei denen wir den letzten Winter wieder zahlreiche Heimatabende durchführen konnten.

Auch für den Sommer sind wieder einige Heimatabende geplant. Leider können wir diese Termine meist erst kurzfristig bekannt geben, wir werden diese aber wieder an alle Vermieter aussenden. Am 21. Juli 2007 findet das traditionelle Lammer-Lichterfest statt. Wir würden uns sehr freuen, viele AnnabergerInnen und LungötzterInnen mit Ihren Gästen begrüßen zu dürfen.

Bei der im Jänner abgehaltenen Jahreshauptversammlung gab es einen Führungswechsel. Unser langjähriger Obmann Quehenberger Lorenz legte sein Amt zurück, wird uns aber weiterhin als Mitglied zur Seite stehen. Für seine Tätig-



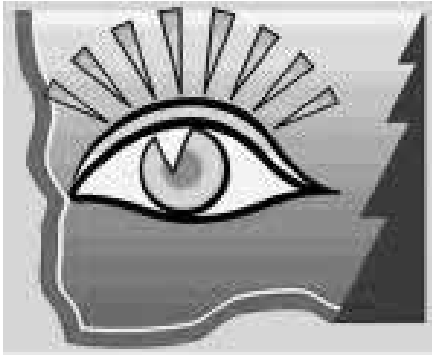
keit möchten wir ihm herzlich danken. Als neue Obfrau wurde Menneweger Katharina einstimmig gewählt. Wir danken ihr für die Übernahme der Funktion und wünschen ihr alles Gute dabei. Bei der Jahreshauptversammlung konnten wir erfreulicherweise wieder einige neue Mitglieder begrüßen: Lisa-Maria Schlager, Roswitha Hirscher, Alexandra Köppl.

Über weitere Zugänge würden wir uns natürlich sehr freuen! Wenn du an einer

Probe bei uns teilnehmen möchtest, um einen Eindruck über unsere Aufgaben zu erhalten, melde dich bitte bei Katharina Menneweger (0664/3518189) oder Martin Promok (0664/5264638).

Bilder unseres Jubiläumsfestes und weiterer Veranstaltungen wie Heimatabenden sind auf unserer Gemeindehomepage (www.annaberg-lungoetz.at) zu finden.

Tourismusverband Annaberg-Lungötz



Am 03.05.2007 fand die Jahreshauptversammlung der Tourismusregion Lammertal Dachstein West GmbH statt. Der Geschäftsführer Reinhard Lanner berichtete über das abgelaufene Jahr 2006. Im Jahr 2006 wurde ein leichtes Nächtigungsplus von 0,25% für die ganze Region erreicht. Annaberg Lungötz hat dabei mit einer Steigerung von +6,36%

gut abgeschnitten (Hoteldorf Dachstein-West). Im Jahr 2006 wurden auch um 5,57% mehr Ankünfte registriert. Das heißt, Gäste bleiben immer kürze Zeit, fahren jedoch öfters auf Urlaub. Auf diesen Gästetrend werden wir uns einstellen müssen. Der Ausbau der Gästezimmer sowie eine Komfortverbesserung werden daher immer wichtiger. Aus diesem Grund ersuche ich die Vermieter, vom Angebot der Alpinen Gastgeber Gebrauch zu machen. Es ist eine vielseitige Ausbildung, die jeden einzelnen Vermieter zugute kommt. Auch der Tourismusverband Annaberg-Lungötz unterstützt diese Angebotsgruppe mit einem Beitrag. Leider ist die Bettenanzahl in der Region rückläufig: Abtenau -3%, St. Martin -10%. Nur in Annaberg-Lungötz konnte ein

Plus von 22,2% erzielt werden. Dies ist in erster Linie auf das Alpendorf Dachstein West zurückzuführen. Auch konnten die Schulden der Firma Tourismusregion Lammertal Dachstein West GmbH weiter reduziert werden, sodass in den nächsten Jahren mit einem ausgeglichenen Budget zu rechnen ist.

Der Tourismusverband Annaberg-Lungötz ersucht alle Bewohner, sich mit Heufiguren am Umzug in St. Martin zu beteiligen.

Weiters hoffen wir auf rege Beteiligung beim Lammer-Lichterfest am 21.Juli.

Ich wünsche allen Vermietern eine erfolgreiche Sommersaison 2007.

**Der Finanzreferent
Peter Kendlbacher**

Pensionistenverband Annaberg-Lungötz

Danke den Teilnehmern des gelungenen Ausflugs „Fahrt ins Blaue“ nach Franking. (50 Teilnehmer, siehe Bild)

Einen besonderen Höhepunkt bildete die Muttertagsfeier im Gasthaus „Musikantenwirt“. Ein besonderes Dankeschön gilt Vizebürgermeister Josef Wintersteller und SPÖ-Obmann Martin Promok für die großartigen Spenden bei dieser Feier, den Schülern der Theatergruppe sowie den beiden Bergmüller-Mädchen für die szenische wie musische Umrahmung – sehr zur Freude der Anwesenden. Danke auch den Wirtsleuten, danke Friedl und Hans für die zünftige Musik.

Beim Bezirks-Asphaltschießen der Pensionistenverbände in Golling erreichten unsere Frauen den hervorragenden 2. Rang. Die Herren belegten unter 7 teilnehmenden Mannschaften den ausgezeichneten 3. Platz.



Als Obmann des Pensionistenverbandes möchte ich darauf hinweisen, dass am 7. Juli die Spießalmwanderung stattfindet und weiters am 28. und 29. August der Ausflug ins Burgenland.

Im November gibt's auch wieder das Preiswatten in der Wieseralm. Der genaue Termin wird frühzeitig bekannt gegeben.

Obmann Eberhard Zanner

Aus der Sicht des Gewerkschafters

Thomas Schwarzenbacher, Betriebsratsvorsitzender, Fa. Kaindl



Weitere Infos

Detailfragen beantworte ich gerne. Tel: 0699 88 44 7441

Ich wünsche Ihnen, Ihren Familien und Bekannten einen erholsamen Urlaub und alles Gute.

BRV Thomas Schwarzenbacher

Als Betriebsratsvorsitzender der Fa. Kaindl möchte über ein aktuelles Thema informieren. Wir sind kurz vor der Urlaubszeit und da bietet sich an, über die rechtliche Situation der Urlaubsgestaltung als ArbeitnehmerIn zu berichten

Ausmaß Sie haben Anspruch auf 5 Wochen bezahlten Urlaub pro Arbeitsjahr. Nach 25 Jahren Betriebszugehörigkeit erhöht sich der bezahlte Urlaub auf 6 Wochen. Unter bestimmten Voraussetzungen können nach 20 Jahren Betriebszugehörigkeit 6 Wochen Urlaub zustehen.

Im ersten Arbeitsjahr haben Sie in den ersten 6 Monaten einen aliquoten Anspruch. Ab Beginn des 7. Monats kann der ganze Jahresurlaub genommen werden. Ab dem zweiten Arbeitsjahr entsteht der neue Urlaub zu Beginn des Arbeitsjahres.

Gestaltung: Der Zeitpunkt und die Dauer des Urlaubs muss zwischen ArbeitgeberIn

und ArbeitnehmerIn vereinbart werden. Keine der beiden kann einen Urlaub anordnen. Es gibt unter bestimmten Voraussetzungen Situationen, wo der ArbeitgeberIn dem Urlaubsansuchen stattgeben muss. In Betrieben mit Betriebsrat gibt es noch weitere Möglichkeiten, die Urlaubsabwicklung zu verbessern.

Urlaubsgeld: Das Urlaubsgeld steht für jeden Urlaubstag zu. Sie müssen so viel Geld bekommen, als ob gearbeitet worden wäre. In vielen Fällen wird der Schnitt der letzten 13 voll gearbeiteten Wochen herangezogen.

Urlaubszuschuss:

Der Urlaubszuschuss ist unterschiedlich, je nach Branche, im Kollektivvertrag geregelt. Je mitgliederstärker eine Gewerkschaft in einem Bereich ist, umso höher ist der Urlaubszuschuss. In der Holzindustrie beträgt er zum Beispiel 4,33 Wochenlöhne.

Landeshauptfrau Gabi Burgstaller bei Almsommer-Eröffnung

Außer den geladenen Ehrengästen besuchte auch unsere Landeshauptfrau am 17. Juni die Almsommer-Eröffnung auf der Losegg-Alm. Mit dabei waren auch LABg Gudrun Mosler-Törnström, LABg Michael Kretz und LABg Roland Meisl. Sie überzeugten sich von der Arbeit auf den Almen, erkundigten sich über die Erzeugung der wahrlich naturbelassenen Produkte, die gleich an Ort und Stelle verkostet wurden. Landeshauptfrau Burgstaller und ihre Begleitung waren begeistert von der Schönheit der intakten Landschaft.



Hauptschule Annaberg:

3. Platz der 2B Klasse bei Österreichischer Meisterschaft im Vielseitigkeitsbewerb

Wie in der letzten Ausgabe der ÖVP-Gemeindezeitung erwähnt, qualifizierte sich die 2B Klasse unserer Hauptschule als Landesmeister für die Bundesmeisterschaften im Vielseitigkeitsbewerb in St.Johann in Tirol (13. – 15.Juni).

Bei dieser toll organisierten Veranstaltung (Einzug der Schulen mit Landesfahnen, Präsentation der Schule und des Heimatortes, vielfältiges Rahmenprogramm) erreichten unsere Schüler und Schüle-

nen den ausgezeichneten 3.Rang. Die Leistung ist nicht hoch genug einzuschätzen, verfehlte man doch nach 11 Disziplinen den zweiten Platz mit 1004,00 Punkten nur um 0,55 (!), den Bundesmeistertitel nur um 4,3 (!) Punkte. Und das bei einer Gesamtpunkteanzahl von 1008,33 Punkten für den siegreichen Vertreter aus Vorarlberg, von 1004,55 Punkten für die zweitplatzierte Schule aus Tirol. Die viertgereichte Schule aus Niederöster-

reich lag mit 943,00 Punkten doch schon deutlich hinter der Hauptschule Annaberg. Es war für Kinder wie für Betreuer (Klassenvorstand Hermine Hron, Peter Hafner) ein einmaliges Erlebnis. Gratulation den erfolgreichen Sportlern und Sportlerinnen!

Nähere Informationen und Fotos sind im Internet unter www.hs-annaberg.salzburg.at zu finden!



Fanclub **Marcel Hirscher**

Hallo, Fans von Marcel Hirscher!

Es ist an der Zeit, für den amtierenden Juniorenweltmeister einen Fanclub zu gründen! Ein talentierter Sportler wie Marcel braucht auf seinem Weg zur Weltelite die moralische Unterstützung von seinen Fans seiner Heimatgemeinde

Annaberg-Lungötz. Für alle von 0 bis 100, die dabei sein und ihn bei seiner Karriere als Schirennläufer begleiten wollen, findet ein Infoabend am **Samstag, dem 28. Juli um 20:00 Uhr, beim Musikantenwirt** in Annaberg statt. **Die Fanclubinitiative**





Freiwillige Feuerwehren Annaberg und Lungötz

Am 6. Mai 2007 hielt die FF Annaberg ihre Florianifeier ab. Dieser Tag eignete sich – wie immer – bestens, die Arbeiten und Leistungen der Feuerwehrmänner aufzuzeigen, zu würdigen und Beförderungen, Auszeichnungen und Ehrungen zu verleihen und der Bevölkerung Rechenschaft über die Arbeit der Feuerwehrleute abzuliegen.

Dies waren bei der FF Annaberg im Jahr 2006 4.796 Arbeitsstunden, geleistet von 64 aktiven Feuerwehrmännern, das ergibt einen Schnitt von 75 Stunden pro aktivem Feuerwehrmann im Jahr.

Im Land Salzburg gibt es ca. 10.000 aktive Feuerwehrmänner und Feuerwehrfrauen, die im Jahr 2006 12.019 Einsätze zu bewältigen hatten (2385 Brandeinsätze, 8561 Technische Einsätze, 1073 sonstige),

607 Einsätze mehr als im Jahr 2005. Der Gesamtaufwand betrug 2006 858.330 Stunden.

Anlässlich der Florianifeier wurden befördert:

Zum Oberfeuerwehrmann: Fm Bergschober Matthias, Fm Pfarrhofer Gerhard, Fm Rettenbacher Stefan, Fm Windhofer Marco. **zum Hauptfeuerwehrmann:** Ofm Promok Matthias
Hlm Sandtner Stefan und V Promok Martin erhielten die **Verdienstmedaille des Landesfeuerwehrverbandes**. Das Verdienstzeichen 3. Stufe des Landesfeuerwehrverbandes erhalten BI Pölzleitner Georg, Bm Bergmüller Peter, OV

Quehenberger Georg. Die FF Feuerwehr Annaberg hielt – gemeinsam mit dem LZ Lungötz – eine Gemeinschaftsübung beim Winterstellgut ab, an der 70 Feuerwehrmänner teilnahmen. Erfolgreich getestet wurde dabei der neue Lösch- und Badeteich als Wasserbezugsquelle. Von der Geschäftsleitung des Betriebes wurde uns mitgeteilt, diesen Lösch- und Badeteich auch für andere Objekte in diesem Bereich benützen zu dürfen. Wir bedanken uns bei der Geschäftsführung, bei den Bediensteten des Winterstellgutes sowie bei Baumeister Christian Schluder für die Freundlichkeit und Hilfsbereitschaft und für die hervorragende Verköstigung.

Ortsfeuerwehrkommandant
BR Josef Wintersteller



HEIMHILFEDIENST SALZBURG

Wenn jemand unserer GemeindebürgerInnen die Dienstleistungen des Heimhilfedienstes Salzburg in Anspruch nehmen möchte, wende er sich an folgende Adresse:

Frau MARIA WALKNER ☎ 06245/78347 oder 0664/3108669
erreichbar: Montag – Freitag : 7 bis 11 Uhr

Vorschriften durchlüften!

Gabi Burgstaller und David Brenner: Frische Kraft statt verstaubter Vorschriften!

„Für ein funktionierendes Miteinander in unserer Gesellschaft sind Regeln unerlässlich. Es gibt aber auch überflüssige und hinderliche Vorschriften. Durchforschten wir jetzt gemeinsam den Paragraphen-Dschungel nach unnötigen Bestimmungen und bürokratischen Hürden!“, laden Landeshauptfrau Gabi Burgstaller und Klubvorsitzender David Brenner die Salzburgerinnen und Salzburger zum gemeinsamen Durchlüften verstaubter Vorschriften ein: „Wir wollen aus erster Hand erfahren, wo den Menschen in den verschiedenen Lebensbereichen der Schuh drückt: Helfen Sie mit und nennen Sie uns Bestimmungen, die sich am besten in Luft auflösen sollen!“ Wie läuft die „Frischluftkur für verstaubte Vorschriften“ nun ab? Zentrale Anlaufstelle der „Entrümpelungsinitiative“ ist der SPÖ-Landtagsklub.

Zum Mitmachen einfach auf **www.frischekraft.at** klicken oder Vorschläge direkt per Fax an die Nummer 0662/8042-2911 oder per Post an den SPÖ-Landtagsklub, Chiemseehof, 5010 Salzburg schicken.

Mitmachen und Wellness-Wochenende gewinnen

Unter allen Einsendungen werden ein erfrischendes Wellness-Wochenende für zwei Personen und weitere attraktive Preise verlost!

„Nun sind Sie am Zug! Wir freuen uns auf einen erfrischenden Dialog mit vielen Anregungen, die wir selbstverständlich prompt beantworten und weiterbearbeiten!“, versprechen Gabi Burgstaller und David Brenner.



Gabi Burgstaller und David Brenner laden zum gemeinsamen Durchlüften verstaubter Vorschriften ein.

Vorschriften durchlüften!

David Brenner und Gabi Burgstaller:
Gemeinsam gegen verstaubte Vorschriften!
www.frischekraft.at

salzburgs frische kraft!

gabi burgstaller

Vorschriften sind wichtig für ein reibungsloses Miteinander in unserer Gesellschaft. Manche jedoch sind längst überholt. **Lüften wir jetzt gemeinsam den Paragraphen-Dschungel durch!**

Helfen Sie mit beim Durchlüften verstaubter Vorschriften. Klicken Sie auf **www.frischekraft.at** und schicken Sie uns Ihre Vorschläge, welche Regelungen sich Ihrer Meinung nach in Luft auflösen sollen. Vielen Dank!

salzburg-spoe.at